

Jean Ziegler: ÄNDERE DIE WELT! - Warum wir die kannibalische Weltordnung stürzen müssen  
Verlag C. Bertelsmann, 288 Seiten, ISBN: 978-3-570-10256-5

## **Revolution - Die einzige Chance?**

Armut, Hunger, Ausbeutung, Krieg, Vertreibung, Zerstörung, globale ökologische Katastrophen, Machtmissbrauch, Korruption - das sind die Ergebnisse unserer bestehenden Weltordnung und es ist keine Besserung in Sicht, sondern ganz im Gegenteil!

Jean Ziegler ist ein profunder Kenner der bestehenden globalen systemischen und institutionellen (Macht-) Strukturen, was er in diesem sehr autobiografischen Buch zeigt und ausführlich beschreibt. Sein jahrzehntelanges Wirken in diesen Strukturen hat aber leider gezeigt, dass seine Arbeit nur äußerst wenig bewirkt und verändert hat, denn das Denken, Sehen und Handeln der politischen und wirtschaftlichen Machteliten funktioniert nach ganz anderen Regeln und Gesichtspunkten.

Ja, man muss sich sogar zu der Erkenntnis durchringen, dass das Handeln der globalen Lenker nicht von irgendetwas oder bestimmten Mechanismen erzwungen wird, sondern aus ihrem eigenen Inneren entspringt. Oder anders ausgedrückt, sie wollen auch so handeln, wie sie es tun und sich mittlerweile ein System geschaffen haben, in dem sie auch so handeln können, wie sie es wollen.

Und wir Zivilgesellschaft machen das alles im Prinzip widerstandslos mit, fügen uns letztendlich brav und konform ein, laufen mit im Hamsterrad, lassen uns unreflektiert überwachen, kontrollieren, manipulieren und im Verhalten zu Konformität sozialisieren und erziehen, wählen Regierungen, die diese Negativverhältnisse und -entwicklungen mit ihrer Politik bewusst und gewollt massiv befördern, unterstützen und manifestieren und damit unterstützen auch wir, die Zivilgesellschaft dieses System und lassen das nicht (nach-)denkend und wenig hinterfragend zu bzw. akzeptieren diese Zustände in einer gedankenlosen Weise.

Aus dem Scheitern seiner Arbeit ist Jean Ziegler zu der Erkenntnis gelangt, dass von "Oben" einfach nichts an Änderung zu erwarten ist und so fordert er mit diesem Buch in einem flammenden Appell die Zivilgesellschaft, die Bevölkerungen dazu auf Widerstand zu leisten, um nicht sogar zu sagen, dass er zur Revolution aufruft, als einzige Chance an den bestehenden Verhältnissen noch etwas verändern zu können.

Dieses Buch räumt mit vielen naiven Vorstellungen auf, wie man das System ändern und damit die Welt erneuern könnte. Denn beim Lesen wird deutlich, wie unabhängig und vor allem wie mächtig systembestimmende Strukturen sind.

Ebenso wird hier das eigene Menschenbild zur Überprüfung gestellt, ob man einem eher idealisierten Menschenbild nachhängt oder ganz nüchtern die Grenzen der Realität Mensch erkennen und annehmen kann.

Und dass ist dann auch die große Leistung dieses Buches, das Bewusstsein für die Fragestellung zu aktivieren, ob tatsächlich nur noch eine echte Revolution den Grundstein für ein notwendiges neues Gesellschaftssystem legen kann?

Und diese Fragestellung muss diskutiert und beantwortet werden!

Das Manko dieses Buches ist, dass er keine konstruktiven und praktikablen Alternativen für dann danach anbietet. Aber dafür wäre auch Platz im nächsten Buch.

Eine Rezension von Martin Besecke, März 2015 - [www.martinbesecke.de](http://www.martinbesecke.de)